

Gemeinsame Pressinformation der Sparkasse Rhein-Nahe und der Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG

1. Sparkasse Rhein-Nahe und Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG stellen die Kreditvergabe für Gewerbetreibende und den Mittelstand durch Sonderkredite sicher.
2. Auf Antrag können bei bestehenden Krediten die Tilgungen bis auf weiteres ausgesetzt werden.
3. Dort, wo notwendig, werden darüber hinaus unbürokratische Überziehungen in Abstimmung mit dem jeweiligen Kundenberater zugelassen.
4. Die Geldausgabeautomaten der beiden Kreditinstitute können bis auf weiteres von allen Kunden der Volksbank und der Sparkasse an allen Standorten der beiden Institute kostenfrei benutzt werden.

„Wir stehen auch in schwierigen Zeiten fest an der Seite unserer Kunden und wollen mit diesen zusätzlichen Mitteln helfen, die volkswirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise abzufedern. Neben der Verringerung von Ansteckungswahrscheinlichkeiten steht für uns Banken auch die Stabilisierung unserer heimischen Wirtschaft an erster Stelle und auch in schwierigen Zeiten gewährleisten wir die Funktionsfähigkeit der kreditwirtschaftlichen regionalen Infrastruktur. Mit diesen ad hoc Maßnahmen möchten wir zudem dazu beitragen, dass Unternehmen, Selbständige und Privatkunden möglichst wenig beeinträchtigt werden“, so die beiden Vorstandsvorsitzenden der Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG, Horst Weyand und der Sparkasse Rhein-Nahe, Peter Scholten.

„Wir sind vorbereitet. In beiden Häusern sind die Voraussetzungen für einen geordneten Geschäftsbetrieb vorhanden. Wir werden alles unternehmen, um unsere Firmen- und Gewerbekunden in dieser schwierigen Phase zu schützen und zu unterstützen, denn bei zahlreichen Unternehmen sind jetzt Lieferketten unterbrochen und dadurch werden Aufträge storniert und Umsätze einbrechen. Bei einigen Branchen sind durch die Absage von Messen und Veranstaltungen die Geschäftsgrundlagen einfach weggefallen. Dies kann die Unternehmen in eine schwierige Situation bringen. Die zusätzlichen Mittel für die Firmen- und Gewebetreibenden werden wir unbürokratisch und schnell bewilligen. Für weitere Informationen stehen den Kunden ihre bekannten Berater gerne zur Verfügung“, so die beiden weiter.

Sparkasse Rhein-Nahe und Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG haben darüber hinaus angesichts der Corona-Krise eine Vereinbarung dahingehend getroffen, dass sowohl die Sparkassen- als auch die Volksbank-Kunden bis auf weiteres an den Geldausgabeautomaten des jeweils anderen Kreditinstituts kostenfrei Geld abheben können.

Die Freischaltungen werden bis heute Abend abgeschlossen sein.

Die Kunden können somit an zusammen genommen 112 Geldausgabeautomaten rund um die Uhr ihre Auszahlungen vornehmen.

Diese gemeinsame Geldversorgung soll allen Kunden unnötige Wege ersparen und beweist den Schulterschluss beider Finanzinstitute zum Nutzen der Kunden in Krisenzeiten. Sollte es die aktuelle Situation erfordern, werden beide Banken ihre Kooperation ausweiten.

„Wir haben diese Maßnahmen kurzfristig beschlossen, und dank dem Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es uns instituts- und verbandsübergreifend über das Wochenende gelungen, die dafür notwendige IT-Infrastruktur zu schaffen“, so Scholten und Weyand abschließend.“

Eine Übersicht über die Geldausgabeautomaten der beiden Institute finden Kunden unter www.voba-rnh.de und sparkasse.net.

Bad Kreuznach, den 16. März 2020



v. li.: Horst Weyand und Peter Scholten

